

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

87 (31.10.1829)

Anzeige = Blatt

für den

Dreisam = Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 87.

31. Oktob. 1829.

I. B e k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Mit Ende dieses Monats wird der im Sommer zwischen Frankfurt und Basel gegangene Tageilwagen eingestellt, und dafür wieder ein dritter Eilwagenkurs, in der Woche jedoch nur zwischen Frankfurt und Straßburg, vom 31. Oktober und 1. November anfangend, während des Winters, auf folgende Art unterhalten:

Abgang des Eilwagens

von Frankfurt Samstag 12 Uhr Mittags;

„ Heidelberg Samstag 10 Uhr Nachts;

„ Karlsruhe Sonntag 5½ Uhr früh;

Ankunft in Kehl, Sonntag Mittags;

in Straßburg Dto. 3 Uhr Nachmittags.

Abgang des Eilwagens

von Kehl Sonntaa 6½ Uhr früh;

„ Karlsruhe Sonntag 2 Uhr Nachmittags;

„ Heidelberg Sonntag 9 Nachts;

Ankunft in Frankfurt Montag 8 Uhr Morgens.

Von Frankfurt fährt am Montag Abends der Eilwagen nach Leipzig, Berlin u. ab. Karlsruhe den 19. Oktober 1829.

Grossherzogliche Oberpost-Direktion.

Frhr. v. Fahnenberg.

Vdt. Fieß.

(Die 9te Gewinnziehung des Großherz. Bad. Anlehens von 5 Millionen Gulden vom Jahr 1820 betr.)

Nachdem durch die in den Monaten Januar, März, Juni und September d. J. vorgenommenen Serien-Ziehungen diejenigen 2700 Partial-Loose des Goll und Haberschen Anlehens vom Jahr 1820 bestimmt worden sind, welche an der planmäßigen Gewinn-Ziehung pro 1829 Theil nehmen, so beginnt das Einlegen der Loos- und Gewinnzettel, so wie die Ziehung selbst

Montag den 30. November 1829, Morgens 8 Uhr, im landständischen Saale der 2ten Kammer, unter Leitung der Großherzogl. Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer, wobei Jedermann freien Zutritt hat.

Karlsruhe den 27. Oktober 1829.

Grossherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

II. Erledigte Dienststelle.

(1) Die erledigte evangel. Schulstelle zu Willstert wurde dem bisherigen Schullehrer zu Adelshofen Joh. Friedrich Bauer übertragen. Hierdurch ist die Schule zu Adelshofen, Dekanats Hochsheim, mit einem Competenzanschlag von 267 fl. 28 kr. in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Stelle haben sich bei der Patronats Herrschaft Graf von Neipperg binnen 4 Wochen vorschristmäßig zu melden.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Bant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des dahier stationirten Polizeigardisten Andreas Baust, auf

Freitag den 6. November d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Johann Georg Müller von Bischoffingen, auf

Donnerstag den 26. November d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Bürgers Joseph Schätzle von Oberbergen, auf

Montag den 23. November d. J.,
Vormittags, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Der verstorbenen Wittwe des Georg Breyfacher von Bickensohl, auf

Mittwoch den 25. November d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(3) Des Johann Georg Brenns Ehefrau, Katharina Berblinger in Bablingen, auf

Dienstag den 24. November,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Der Ehefrau des alt Andreas Kraver, Simons Sohn von Mundingen, Kristina geb. Breithaupt, auf

Montag den 23. November,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Des Metzgers und Bleichers Andreas Riede in der Biehre, auf

Donnerstag den 12. November,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Der Mathias Brunner'schen Eheleute von Schallstadt, auf

Dienstag den 3. November d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Handelsmanns Joseph Anton Schwarzbauer von Hecklingen, auf

Dienstag den 17. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Bäckers Joseph Wahl von Kiegel, auf

Freitag den 20. November d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Kaspar Straub, Schneider von Kenzingen, auf

Montag den 18. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Des im ersten Grad muntodt erklärten Valentin Bernhard von Degerfelden, auf

Dienstag den 24. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Johann Georg Dorn, Schuster in Müllheim, auf
Mittwoch den 18. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des verstorbenen Mathias Holz von
Wies, auf
Montag den 18. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

(1) Des Johann Locherer, Landwirth
von Kirchhofen, auf
Montag den 30. November,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

(1) Des verstorbenen Wittwers Konrad
Thoma von Griesheim, auf
Montag den 23. November,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei.

(1) Da die Erbschaft des verstorbenen
Soldaten und Hornisten Anton Deschee
dahier, nur mit Vorbehalt des Rechtsvorteils
des Erb-Verzeichnisses angetreten werden will,
so wird zu dessen Schuldenliquidation Tag-
fahrt auf

Donnerstag den 12. November d. J.,
früh 8 Uhr, in Groß Stadtamts-Reviso-
rats-Kanzlei dahier festgesetzt, wobei die
Gläubiger ihre Forderungen bei Vermeidung
der gesetzlichen Nachteile anmelden und be-
weisen sollen.

Freiburg den 27. Oktober 1829.

Großherzogl. Stadtamt.
S c h a a f f.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-
nannten erbrechtliche Ansprüche machen
zu können glaubt, hat sich binnen Jah-
resfrist bei dem bezeichneten Amte zu
melden, und sich über seine Ansprüche zu
legitimiren, widrigenfalls das weiter

Rechtliche über das Vermögen verfügt
werden wird:

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(2) Des Magnus Augustin Schilly von
Wingerbach, Vogtei Bernersbach, welcher
sich im Jahr 1813 von Haus entfernt, und
im Jahr 1822 das letztemal von Rotterdam
aus Nachricht gegeben; unterm 24. Oktober
1829 Nro. 12750., dessen Vermögen in 732
fl. 26 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Gerlachsheim.

(3) Des schon über 40 Jahre abwesenden
Franz Conrad Eschenbach von Lauda—
unterm 5. Oktober 1829 Nro. 7971.; dessen
Vermögen in 158 fl. besteht.

Aus dem Bezirksamt Tauberbischofs-
heim.

(3) Des Kaspar Spinner von Werbach,
unterm 13. Oktober 1829; dessen Vermögen
in 1200 fl. besteht

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(1) Des Jakob Faller von Neukirch,
welcher schon vor 40 Jahren unter dem K.
K. österreichischen Militär Dienste genommen,
nach seiner Desertion von demselben sich im
Quimper-Departement Finistère niedergelas-
sen, und seit beiläufig 14 Jahren keine Nach-
richt mehr von sich gegeben — unterm 26.
Oktober 1829 Nro. 4836.; dessen Vermögen
in 140 fl. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf
die erlassene Vorladung weder selbst,
noch auch deren Nachkommen erschienen
sind, noch von welchen sonst eine Nach-
richt eingekommen ist, werden hiemit als
verschollen erklärt, und deren Vermögen
ihren bekannten nächsten Anverwandten
in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Meersburg.

(2) Des Johann Knecht von Riedets-
weiler, unterm 17. Oktober 1829 Nro.
8914., und zwar in Folge der diesseitigen
öffentlichen Vorladung vom 17. November
1827; dessen Vermögen in 1010 fl. 18 kr.
3 hl. besteht.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(3) Des Fidel Kuhn von Kleinlaufenburg, unterm 29. September 1829 Nro. 15410., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 4. September 1828.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtslage 513. angeführtes Geschäft rechtmäßig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(3) Des Jakob Engler von Eheningen, (wegen Blödsinn) unterm 19. Oktober 1829 — Pfleger: Jakob Jenne von da.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des Anselm Kuni von Nordschwaben und dessen Ehefrau Katharina geb. Widmann, unterm 24. Oktober 1829 Nro. 9980. — Pfleger: Joseph Brogle von da.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Des Bäckermeisters Herrmann Galus von Staufen, unterm 12. Oktober 1829 Nro. 21064. — Pfleger: dessen Schwiegervater Georg Köpfer, Schmidtmeister von da.

IV. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) In Zukunft besteht in folgenden Orten des diesseitigen Amtsbezirks kein Weinschlag mehr, nämlich:

Merzhausen,
Mengen,
Gundelsingen,
Au,
Wittnau,
Sölden und
Scherzingen.

Dagegen dauert der Weinschlag fort

zu Waltershofen,
„ Munzingen,
„ Schallstadt,
„ Wolfenweiler,
„ Opfingen,
„ Ebingen und
„ Ebringen.

Freiburg den 20. Oktober 1829.

Großherzogliches Landamt.

W e h e l.

Aufforderung und Fahndung.

(1) Der von dem Großherzogl. 4. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Leopold in Freiburg desertirte Soldat Joseph Volk von Herbolzheim, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten.

Zugleich werden alle Polizei-Behörden ersucht, auf diesen Soldaten zu fahnden, im Verretungsfalle zu arretiren, und wohlverwahrt entweder hieher oder an das Groß-Regiments-Commando in Freiburg zu liefern. Kenzingen den 6. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

W o l f i n g e r.

Bekanntmachung.

(2) Die 24jährige Ehefrau des Schusters Wendelin Hoffmann von Andelsbosen ist gestern Nachts um halb 8 Uhr, als sie aus einem benachbarten Orte mit ihrem Manne zurück nach Hause ging, unfern der Reute-Mühle bei Bonnbbergen auf der Landstraße aus einem Hinterhalte im Walde meuchelmörderisch mit einem starken Schusse tödtlich verwundet worden, und nach 6 Stunden gestorben.

Da der Thäter noch unbekannt ist, bringen wir diesen Vorfall zu Fahndung auf denselben zur öffentlichen Kenntniß.

Ueberlingen den 19. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. C h r i s m a r.

Todt gefundenes Kind.

(3) In der Nacht vom 13. auf den 14. L. M. wurde zu Todtnau, diesseitigem Amts-

bezirk, ein neugebornes Kind (über dessen Signalement jedoch nichts näheres angegeben werden kann) eingewickelt in das unten beschriebene Sacktuch in den Wiesenfuß geworfen.

Wir ersuchen daher sämtliche resp. Behörden, die geeigneten Maßregeln deßhalb treffen und uns den etwaigen Erfolg wissen zu lassen.

Schönau den 14. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
W i s s e l.

Beschreibung des Tuches.

Dasselbe ist ohngefähr eine Elle auf jeder seiner 4 Seiten groß, ist von rother Farbe, hat an dem Rande einen ohngefähr Finger breiten roth und weiß gestreiften Kranz, ist ohne Zeichen und schon abgetragen.

V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(3) In der Nacht vom Samstag den 17. auf den 18. Oktober wurden dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Jakob Schneider 52 Ellen halbweißes reißenes Tuch, beinahe $\frac{1}{4}$ breit, welches hinter dem Hause längs dem Hage auf dem Garten lag, entwendet, wovon der Werth à 20 kr. per Elle, 17 fl. 20 kr. beträgt.

In dem Staatsamt Bräunlingen.

(2) Dem Bürger und Rosenwirth Robert Held zu Bräunlingen wurden in der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober d. J. von einem Leiterwagen 4 s. g. Leisellketten, im Werth zu 3 fl. 12 kr. und eine Briekette im Werth zu 1 fl. 30 kr. entwendet.

In dem Landamt Freiburg.

(1) Am 21. Oktober Nachmittags zwischen

2 und 4 Uhr, wobei dem Bürger Johann Georg Schüssle von Gundelfingen, mittelst Einbruch in seine Wohnung, folgende Effecten entwendet:

- | | |
|---|--------------|
| 1) Ein blau tuchener Mannsrock, geschätzt auf | 12 fl. — kr. |
| 2) Ein Paar neue lange Bein-kleider von s. g. Rübezeug | 3 — — — |
| 3) 5 Ellen Rübezeug | 1 — 55 — |
| 4) Ein roth seidenes Halstuch mit schwarz und graublauen Streifen | 2 — — — |
| 5) Ein weißes Halstuch von Mouseline | 1 — 30 — |
| 6) 1 halbkölschene Deckbettzüge | — — 48 — |
| 7) 1 Schnupstuch | — — 16 — |

VI. Fahndungen.

(1) Jakob Friedrich Ruff, gebürtig von Döbel, K. Würtemb. Oberamts Neuenburg, seines Gewerbs ein Wagner, hat sich eines großen Diebstahls sehr verdächtig gemacht, aber vor Einleitung der Untersuchung gegen denselben auf süchtigen Fuß gesetzt.

Wir ersuchen daher sämtliche Großherzogobrigkeitliche Behörden, auf diesen unten signalisirten Burschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher, gegen Ersatz der Kosten, liefern zu lassen.

Signalement

Jak. Friedrich Ruff ist evangelisch, ledig, 25 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5' 7" groß, hagerer Statur, hat gesundes Angesicht, braune Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, spizige Nase, volle Wangen, kleinen Mund, spiziges Kinn, gute Zähne. Derselbe trägt einen dunkelblauen Ueberrock, gleiche Bein-kleider, weitausegeschchnittene Schuhe, weiße Strümpfe und vermuthlich einen hohen Hut; sein Wanderbuch und Heimathschein hat er nicht bei sich.

Freiburg den 27. Oktober 1829.

Großherzogliches Stadtmamt.

Sch a a f f.

(1) Der ledige unten signalisirte Maurer-Geselle Joh. Georg Wiedler von Schwer-

zen, hat sich eines Diebstahls verdächtig gemacht, und aus seinem Wohnort entfernt. Die Wohlthät. Polizei-Behörd:n werden ersucht, auf denselben fahnd:n, und ihn im Betretungsfall anher einliefer:n zu lassen.

Waldshut den 24. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Signalement.

Derselbe ist 26 Jahre alt, mißt 5' 8", ist von starkem kräftigem Körperbau, hat ein längliches glattes Gesicht, hohe Stirne, blaue Augen, etwas gebogene schön geformte Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rundes Kinn, schwachen blonden Bart, blonde Haare und einen Sattels.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Da sich Augustin Vogelbacher von Rogel dahier gestellt hat, so wird die gegen ihn erlassene Fahndung vom 9. d. M. im Anzeigebblatt No. 84, 85 und 86. hiermit zurückgenommen.

Waldshut den 27. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung.

(1) Die Lieferung des Brods für das hier garnisonirende Regiment, für die Monate Dezember d., Januar und Februar k. J. wird am 12. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 27. Oktober 1829.

Großherzogliches Stadt-Commando.

Fhr. v. Esdorf.

Wein-Versteigerung.

(1) Montag den 9. k. M. November, Morgens 10 Uhr, wird der herrschaftliche Zehnt-Wein in Mördingen, in beiläufig 200 Saum bestehend, versteigert. Der Steigerer

kann den Wein bis auf künftigen Herbst nach Belieben im herrschaftl. Keller liegen lassen.

Richlinsbergen den 25. Oktober 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Mühle-Versteigerung.

(1) Da die auf den 19. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der Mahlmühle des Müllers Mayer von Gottenheim sammt Zugehörde das gewünschte Resultat nicht geliefert hat, so wird damit ein nochmaliger Versuch am

Montag den 30. November d. J., in loco Gottenheim, gemacht werden, wozu man die Steigerungslustigen mit dem Bemerken einladet, daß die Verkaufsgegenstände und Bedingungen bei dem Ortsgerichte in Gottenheim eingesehen werden können.

Breisach den 27. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schnecker.

Versteigerung.

(1) Montag den 16. November Nachmittags 1 Uhr, werden sämtliche Liegenschaften des in Gant gerathenen Joseph Meyer, Alt-Gemeindsrechner von Günzgen, in der Wohnung des dortigen Staabhalters Merk, welche

- 1) in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst Wagenschopf,
- 2) 4½ Ruth. Krautgarten,
- 3) 16 Jchrt 1 Brlg. Acker,
- 4) 1¾ Brlg. Reben,
- 5) 7½ Brlg. Wiesen und
- 6) 2½ Jchrt. Wald bestehend,

an Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sich auswärtige Kauflustige mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Leumund auszuweisen haben.

Festetten den 17. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Weinzierl.

Wirthshaus-Verpachtung.

(1) Auf stadtsamtliche Verfügung vom 21. d. M. wird die dem Jakob Steiert dahier zugehörde und in der Hirschgasse gelegene 3stöckige Behausung mit der Schildwirthschafts-

Gerechtigkeit zum Hirschen sammt der zum Betrieb der Wirthschaft erforderlichen Einrichtung

Mittwoch den 18. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, auf 6 Jahre öffentlich verpachtet, und die nähern Bedingungen vor der Verpachtung bekannt gemacht werden.

Freiburg den 28. November 1829.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

Scharnberger.

Wein- und Fässer-Versteigerung.

(3) Die zur Verlassenschaft des Hirschenwirths Joseph Steiert dahier gehörigen Weine, bestehend in

circa 10 Saum	1811r,
" 20 "	1819r,
" 30 "	1822r,
" 160 "	1825r,
" 600 "	1826r,
" 170 "	1827r,
" 40 "	1828r,

reines Oberländer Gewächs, sodann gegen 1200 Saum Fässer in großem, mittlern und kleinem Gehalt, werden

Mittwoch den 25. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, gegen baare Bezahlung der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Freiburg den 20. Oktober 1829.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

Scharnberger.

Versteigerung.

(1) Am Montag den 16. Dezember, Vormittags 10 Uhr, werden im Wirthshause zu Schachen die Liegenschaften des in Gant gefallenen Oswald Haus von da, im Meistgebot auf 6 von Martini d. J. an zu 5 pCt. verzinliche Jahrestermine zahlbar, öffentlich versteigert werden.

Dieselbe bestehen: in einem Hause sammt Scheuer und Stallung, ohngefähr 2 Brlg. 36 Ruth. Kraut- und Baumgarten, ohngefähr 21 Brlg. Ackerfeld, 40 Brlg. Bündten, 13 Brlg. 45 Ruth. Wiesen, 60 Ruth. Weinberg und 10 Brlg. Wald.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen; fremde Kaufstüchtige aber zugleich auf Beibringung obrigkeitlicher Vermögenszeugnisse erinnert.

Waldshut den 22. Oktober 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Spenner.

Versteigerung.

(2) Montag den 9. November l. J., Vormittags um 10 Uhr, wird das dem ledigen Bauern Dionis Fric von Bettelbrunn gehörige Lehngut, bestehend in

- 1) einer einstöckigen Behausung, Scheuer, Stallung, Schoyf und Krautgarten, oben im Dorf gelegen, neben der Allmend und Lehngut selbst.
- 2) circa 75 Jauch. Acker, Gärten, Matten, Reben und 6 Jauchert Waldung, welche in verschiedenen Gemarkungen liegen, vorläufig geschätzt zu 21000 fl., worauf folgende jährliche Lasten haften:

a. Der Universität in Freiburg

40 Sester Weizen,

40 " Roggen,

40 " Gersten;

b. gnädigster Landesherrschaft

11 Sester Roggen;

c. der Kirche in Ballrechten

1 Sester Rüse;

d. dem Anton Fuchs in Bettelbrunn

4½ Sester Roggen;

für welche Lasten ein Kapital von circa 3000 fl. an obiger Taxation abgeschlagen werden kann,

im Adlerwirthshaus zu Bettelbrunn an den Meistbietenden versteigert, welches mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Kaufsbedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und fremde Steigerer sich mit obrigkeitlich legalisirten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Staufen den 23. Oktober 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Dvaloge.

Holz-Versteigerung.

(1) Montag den 9. November, Morgens 9 Uhr, werden aus dem herrschaftl. Treßel-

fach und Commendur-Wald, Oberrieder Forsts,

24 Stämme tannenes Sägholz,
31 „ „ „ Bauholz und
300 Klafter buchenes Brandholz,
versteigert.

Man versammelt sich auf dem Stollenhof zu Kappel.

Freiburg den 26. Oktober 1829.

Großherzogliches Forstamt,
v. Dr a i s.

Harznutzungs - Verpachtung.

(3) Samstag den 7. November d. J., Morgens 10 Uhr, wird auf diesseitiger Kanzlei die Harznutzung in einem Theile des Reviers Schluchsee mittelst Steigerung in Pacht gegeben.

St. Blasien den 14 Oktober 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

v. U r k u l t

Frucht - Preise

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai- zen.		Halb- weiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Dol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Oktob. 24	Freiburg, beste	1	50	1	25	1	48	1	7	54		57		36							
	mittlere	1	46	1	19	1	42	1	6	51		54		32							
	geringere	1	43	1	18	1	40	1	3	47		51		30							
23	Emending, beste	1	42	1	18			1	6	52				33							
	mittlere	1	34	1	12			1	3	50				29							
	geringere	1	26	1	5					54				24							
19	Endingen, beste	1	45	1	15					48											
	mittlere	1	38	1	12			1		48											
	geringere	1	33	1	10					46											
17	Kandern, beste					1	28														
	mittlere					1	24		52	42	1										
	geringere					1	20														
Sept. 15	Kenzingen, beste	1	22	1	1																
	mittlere	1	18	1																	
	geringere	1	16		59																
10	Lörrach, beste					1	13					53									
	mittlere					1	12														
	geringere					1	5														
Oktob. 23	Mühlheim, beste	1	51					1		54											
	mittlere	1	45							57											
	geringere	1	39							54											
21	Staufen, beste	1	54	1	21				1	6				57							
	mittlere	1	45	1	15				1					54							
	geringere	1	36	1	9					54				50							
22	Waldkirch, beste	1	48	1	22	1	40	1	9	1				36							
	mittlere	1	44	1	15			1	6												
	geringere	1	35	1	13			1	1												

Siehe eine Beilage.